



FLORIANI POST

42-16



der Freiwilligen Feuerwehr Markt Piesting

An einen Haushalt

verteilt durch post.at

Danke für Ihre Hilfe!

Sehr geehrte Bevölkerung von Markt Piesting!

Herzlichen Dank für Ihre laufende Unterstützung bei den Haussammlungen oder bei unseren Veranstaltungen! Wie jedes Jahr bei der Haussammlung haben wir auch heuer wieder ein Thema, für das wir sammeln! Im Jahr 2011 wurde der Feuerwehrbezirk Wiener Neustadt vom analogen Funksys-

tem auf ein digitales Funksystem umgestellt. Damals wurde eine Grundausstattung von digitalen Geräten angekauft, und diese Grundausstattung muss nun um einige Handfunkgeräte erweitert werden, um die Kommunikation im Einsatz und bei Übungen zu verbessern. Auf den nachfolgenden Seiten

haben wir wieder unsere Aktivitäten zusammengefasst und möchten uns noch einmal bedanken und Ihnen viel Spaß beim Lesen wünschen!

Markus Schüttner, ABI



FEUERWEHR 122 ...wir helfen!

Flugdienstübung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

Am Samstag, dem 8. Oktober fand in den Gemeindegebieten Markt Piesting und Waldegg eine groß angelegte Übung des NÖ Feuerwehrflugdienstes statt. Bei dieser Flugdienstübung wurde in Zusammenarbeit mit Bundesheerpiloten und einem Hubschrauber des Innenministeriums eine Waldbrandbekämpfung in entlegenem Gebiet vorgenommen. Das Übungsszenario sah dabei wie folgt aus:

Ein Forstgerät geriet bei Waldarbeiten in Brand und das Feuer breitete sich rasch aus. Die Waldarbeiter konnten mit den landwirtschaftlichen Geräten das Waldstück zwar noch verlassen, kippten jedoch mit diesen auf einer Waldlichtung um. Dabei kamen die bereits gefällten und verladenen Bäumen auf der Zugmaschine und den Anhängern zu liegen. Aus diesem Grund entschied sich der Einsatzleiter der örtlichen Feuerwehr den NÖ Feuerwehrflugdienst anzufordern.

Nachdem die Basisgruppen Süd (Wiener Neustadt), West (Amstetten) und Nord (Dobersberg) hinter dem Gewerbepark in Markt Piesting eingetroffen waren, wurde ein Absprungplatz für die Hubschrau-



ber eingerichtet. Kurze Zeit später landeten ein Black Hawk, eine Alouette III und eine Agusta Bell 212 des Österreichischen Bundesheeres sowie ein Eurocopter 135 der Polizei. Nach einem kurzen Briefing gegen 09:30 Uhr wurden die Einsatzmannschaften und entsprechende technische Geräte in das betroffene Waldgebiet geflogen. Nachdem dies geschehen

war, wurde mit den Hubschraubern eine direkte Waldbrandbekämpfung mittels Löschwassertransportbehälter vorgenommen, wobei die Betankung in Markt Piesting durchgeführt wurde. Gegen 13:00 Uhr wurde gemeldet, dass das Übungsziel erreicht wurde und die Übung konnte erfolgreich beendet werden.



Gratulationen

Mitte Mai feierte LM Helmut Wolf in gemütlicher Runde seinen 50er. Zu erst gab es eine Wanderung zur Einhornhöhle mit anschließender Besichtigung und danach folgte ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Langer.



Mitte September folgte Kamerad LM Arno Hauer. Dieser feierte im Kreise seiner Kameraden und Familie ebenfalls den 50. Geburtstag, im Gasthaus Paradies. Als Highlight der Feier mussten vom Jubilar 8 Kameraden ausgewählt werden, welche gemeinsam mit ihm einen „Löschangriff“ im Gastgarten des Piestingerhofes unter der strengen Bewertung von Franz Hauer und Johann Lechner vornehmen mussten.



Florianiball

Am Samstag, dem 21. Mai 2016, fand der diesjährige Florianiball erneut im Restaurant Piestingerhof statt. Die zahlreichen Gäste wurden bei schönstem Wetter mit einem Glas Sekt begrüßt und konnten anschließend in den wundervoll geschmückten Ballräumen Platz nehmen. Kommandant Markus Schüttner dankte in seiner Begrüßung den Damen, welche, wie schon im vorigen Jahr, unter der Anleitung von Nina Steiner für die Dekoration gesorgt haben und hieß die Besucher

herzlich willkommen. Die bewährte musikalische Unterhaltung von „Rudi und Friends“ füllte auch heuer wieder die Tanzfläche. Beim Schätzspiel ging dieses Mal Rosemarie Schüttner als Siegerin hervor. Heuer galt es den Gewichtsunterschied zwischen den alten und neuen Atemschutzgeräten zu erraten. Der Unterschied betrug hierbei 2,709 kg (alt: 16,024 kg, neu: 13,315 kg). Zur „Herzerlprinzessin“ konnte in diesem Jahr Lucija Dilber gekürt werden.



Fest

Was beim Fest des Vorjahres die Hitze war, waren in diesem Jahr kühle Temperaturen und leichter Regen am Freitag und Samstag. Dies tat jedoch der Stimmung auf

der Tanzfläche, in der Weinkost, der Cocktailbar oder Firefighter-Bar keinerlei Einbuße. Beim Frühschoppen am Sonntag war das Wetter dann umso schöner, was

sowohl für eine gefüllte Fahrzeughalle als auch restlos besetzte Sitzbänke draußen sorgte. An dieser Stelle möchten wir uns für Ihren Besuch sehr herzlich bedanken!

Medieninhaber: Freiwillige Feuerwehr Markt Piesting
Bocksbachgasse 122. Druck im Eigenverfahren.

Lehrgänge und Ausbildungsmodule

Dieses Jahr wurden von folgenden Mitgliedern die nachstehenden Lehrgänge und Ausbildungsmodule im Bezirk oder an der Landesfeuerwehrschule besucht:

Abschluss Truppmann:	Nikolaus Kohler und Moritz Schellmann
Arbeiten in der Einsatzleitung:	Nikolaus Kohler und Moritz Schellmann
Atemschutzgeräteträger:	Rafael Plasonig
Erste Hilfe 16 Std.:	Simon Rotheneder
Fortbildung Vorb. Brandschutz:	Gerhard Hauer und Helmut Wolf
Führungsstufe 2:	Simon Postl
ÖBFV Führungsseminar:	Markus Schüttner

Übungen

Im Frühjahr lagen die Schwerpunkte der Übungen im Bereich Brandbekämpfung, Schadstoffe und Menschenrettung. Bei der ersten Gesamtübung Ende April galt es einen verunglückten Pkw-Lenker aus seinem Fahrzeug zu befreien. Bei den Zugsübungen im Mai musste mit Schutzanzügen ein Leck in einer Chlorgasleitung

im Waldbad abgedichtet werden und bei der zweiten Gesamtübung, welche gemeinsam mit der Feuerwehr Dreistetten Anfang Juni stattfand, wurde ein Brand im Kindergarten simuliert, wobei sich noch einige Kinder im Gebäude befanden.

Bei den beiden Zugsübungen im Herbst wurde einerseits Lösch-

wasserförderung über längere Strecken in Kombination mit Brandbekämpfung unter Atemschutz sowie die Rettung einer verletzten Person aus einem landwirtschaftlichen Futtersilo mittels Kranseilwinde und Korbschleiftrage beübt.



Gesamtübung April

Verkehrsunfall T2

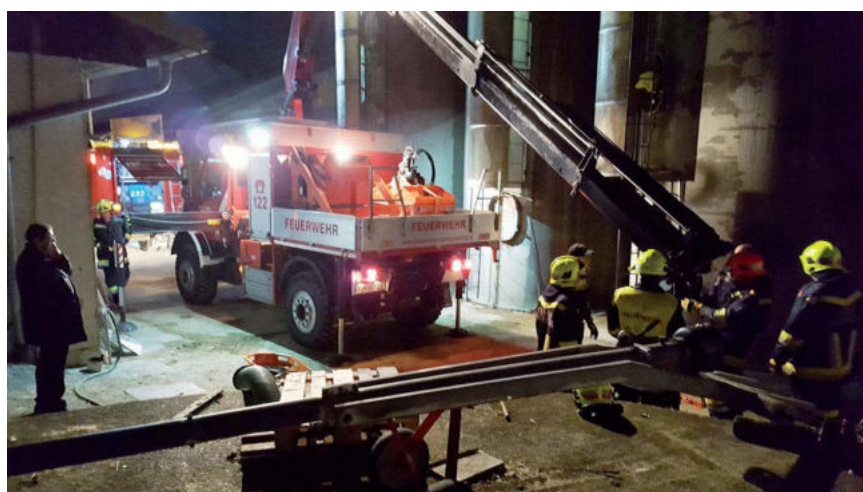




Zugsübung Mai
Chlorgasaustritt



Gesamtübung Juni
Brand im Kindergarten



Zugsübung
Höhenrettung

Ausbildungsprüfung Atemschutz

Am Freitag, dem 30. September 2016 stellten sich 5 Mann der Ausbildungsprüfung Atemschutz. Nach wochenlangem Üben und ständigem Wiederholen der einzelnen Stationen konnte das Erlernte nun dem Prüferteam präsentiert werden. Nach der ersten Station „Ausrüsten im Fahrzeug“ ging es nahtlos zur zweiten Station „retten einer Person aus einem verrauchten Raum“.

Anschließend musste der Atemschutztrupp eine Hindernisbahn, bestehend aus einem Stufenhindernis, einem Kriechtunnel und einem Schräghindernis unter Vornahme einer Löschleitung über-



winden, ehe es zur letzten Station weiter ging. Bei dieser galt es die Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte in Form eines Flaschentausches und der Hoch-

dichtheitsprüfung wieder herzustellen. Nach gut 1,5 Stunden konnte das Prüferteam unter Hauptprüfer OBM Heinz Strasser verkünden, dass alle 5 Teilnehmer bzw. beide Trupps das Ausbildungsziel erreicht haben.

Die Ausbildungsprüfung Atemschutz in **Stufe Bronze** haben absolviert:

Julian Dultinger und Bernhard Vlasek

Die Ausbildungsprüfung Atemschutz in **Stufe Silber** haben absolviert: Roland Nöhrer, Harald und Thomas Stix.

Feuerwehrjugend

Anfang September ist Noah Franklin der Feuerwehrjugend Markt Piesting beigetreten. Ende Oktober hat er bereits beim Melder-Spiel erfolgreich teilgenommen:



Am Samstag, dem 22. Oktober fand in Stollhof das Fertigungsabzeichen Melder und das Melder-Spiel statt. Insgesamt traten knapp 200 Jugendfeuerwehrmitglieder zum Fertigungsabzeichen an und stellten sich bei den einzelnen Stationen den Herausforderungen. So mussten die Jugendlichen unter anderem bei der Station „Gerätekunde“ das Funkgerät theoretisch erklären, bei der Station „Funkgespräche“ das Funkgerät praktisch bedienen und vorgegebene Funkgespräche führen und bei der Station „Testblatt“

20 Fragen aus einem zuvor gelernten und 40 Fragen umfassenden Fragenkatalog beantworten. Zum Melder-Spiel traten jene Jugendfeuerwehrmitglieder von 10 bis 11 Jahren und zum Fertigungsabzeichen Melder alle von 12 bis 15 Jahren an. Die Unterschiede zwischen dem Fertigungsabzeichen Melder und dem Melder-Spiel lagen hierbei lediglich bei der Schwierigkeit und dem Umfang der gestellten Aufgaben. Gegen 18:00 Uhr konnte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Rudolf Freiler die erfolgreiche Durchführung gemeldet werden.

Seitens der Feuerwehr Markt Piesting haben bestanden

Melder-Spiel: Noah Franklin

Fertigungsabzeichen Melder: Bastian Hauer, Max Kaltenegger, Luca Kernbeis, Joseph Pregesbauer und Kilian Rotheneder

Herzlichen Glückwunsch!

135-Jahr Feier

Im Jahr 1881 gegründet, feierte die Feuerwehr Markt Piesting heuer ihr 135-jähriges Bestehen. Diese Feierlichkeit wurde genutzt, um am 09. Oktober 2016 im Feuerwehrhaus für und mit den Festhelfern ein Dankesessen zu veranstalten und ein neues Mannschaftsfoto zu machen. Alle Festhelfer waren sehr erfreut über die Einladung und kamen dieser gerne nach. Es war ein gemütliches Beisammensein bis in die späten Nachmittagsstunden.



45 Jahre Brandkatastrophe Ortmann

Der 17. Dezember 1971 ist untrennbar mit der Geschichte der Feuerwehr Markt Piesting, aber auch mit dem gesamten niederösterreichischen Feuerwehrwesen verbunden. Beim Brand einer Lager- und Produktionshalle in der Papierfabrik Ortmann verloren 5 junge Feuerwehrmänner und Familienväter ihr Leben. Neben drei Felixdorfern auch unsere Kameraden Rudolf Lechner (damals 33 Jahre alt, 4 Töchter) und Helmut Simon (36jährig, 2 Töchter).



Kurz vor 14 Uhr brach an diesem 17. Dezember ein durch Schweißarbeiten verursachter Brand aus, welcher in kurzer Zeit das gesamte, rund 5.000m² große Objekt erfasste. Zug um Zug wurden Feuerwehreinheiten aus dem gesamten Bezirk nach Ortmann alarmiert. Die Brandbekämpfung gestaltete sich auf Grund Wassermangels bzw. der angrenzenden Objekte und Papierlager überaus schwierig.



Kurz nach 20:00 Uhr abends stürzte die Decke der Waggonzufahrt ein und begrub die dort eingesetzten Männer unter sich. Vorherst vermutete man nur drei Opfer, später wurde es traurige Gewissheit, dass fünf Männer verunglückt waren. Unermessliches Leid kam über die Hinterbliebenen, waren zum damaligen Zeitpunkt die Feuerwehrmitglieder keineswegs speziell unfallversichert oder anderweitig abgesichert. Durch eine Welle der Hilfsbereitschaft konnten jedoch die Witwen und Waisen entsprechend unterstützt werden. Auf Grund dieses Ereignisses werden Unfälle im Feuerwehrdienst heute Arbeitsunfällen gleichgestellt. Durch den Landesfeuerwehrverband wurde ein

Unterstützungsfonds ins Leben gerufen und verschiedene Unfallversicherungsmodelle für die Freiwilligen geschaffen. In den darauf folgenden Monaten wurden durch die Feuerwehrmitglieder und freiwilligen Helfer die Häuser der Familien Lechner und Simon fertig gestellt.

Im Nachruf hat der damalige Bezirkskommandant Dr. Diemmer unter anderem geschrieben:

Fünf unserer Kameraden setzten ihr Leben bei der Bekämpfung des Großbrandes in der Papierfabrik Ortmann ein und verloren es im Dienste der Allgemeinheit. Wir werden jener stets gedenken, die ihr Gelöbnis hielten: „...wenn notwendig mein Leben einzusetzen, um meinen Mitmenschen zu helfen – Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Die Markt Piestinger Feuerwehrmänner besuchen jedes Jahr zu Allerheiligen die Gräber ihrer verunglückten Kameraden und gedenken alle 5 Jahre in einer hl. Messe, diesem tragischen Ereignis.

Heuer findet die Gedenkmesse am Samstag, den 10. Dezember um 18:30 Uhr statt.

Einsätze

Unwetter im gesamten Ortsgebiet

Am Nachmittag des 11. Juli 2016 kam es gegen 14:30 Uhr zu heftigen Gewittern im Raum Markt Piesting und Dreistetten. Donnergrollen und Blitze in Kombination mit Starkregen sorgten dafür, dass das Erdreich kein Wasser mehr aufnehmen konnte und es zu mehreren Wassereintritten in Kellern und Häusern kam. Die erste Alarmierung für die Feuerwehr Markt Piesting erfolgte

kurz nach 15:30 Uhr zu Auspumparbeiten in die Gauermannstraße. Kurze Zeit davor wurde bereits die Feuerwehr Dreistetten zu einem Unwettereinsatz im Ortsgebiet von Dreistetten gerufen. In Markt Piesting beschränkten sich die Einsätze auf das Auspumpen von Kellerräumlichkeiten in der Gauermannstraße, der Hernsteiner Straße, dem Minnatal, in den Wohlwegen und in der Tiefgarage des Wohnhauses am Marktplatz. In Dreistetten wurde neben der

Feuerwehr Markt Piesting auch die Feuerwehr Wöllersdorf zur Unterstützung gerufen, da sich dort die Wassermassen auf einem Acker sammelten und diese mit der Großpumpe abgesaugt wurden. Infolge dessen wurden einige Keller geflutet sowie die Straße von Schlamm verunreinigt. Die letzten Mannschaften rückten kurz vor 21:00 Uhr wieder ins Feuerwehrhaus ein.



Serie von Verkehrsunfällen

Mitte Juli kam es zu einem Verkehrsunfall der Hernsteiner Straße in Richtung Hernstein. Ein Pkw-Lenker kam in einer Kurve rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Das Auto wurde dabei im Motorbereich auf der Beifahrerseite schwer beschädigt.

Mitte August kam es auf der Verbindungsstraße zwischen Markt Piesting und Dreistetten zu einem Verkehrsunfall auf Grund eines Wildwechsels. Der Fahrer wich

einem Reh aus, verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte in weiterer Folge gegen einen Baum.

Das Fahrzeug kam darauf hin schwer beschädigt auf der Fahrbahn zu stehen. Die beiden Insassen wurden durch den Unfall leicht verletzt und mit der Rettung zur Kontrolle ins Landesklinikum Wiener Neustadt gebracht.

Wenige Tage später kam es zu einem Verkehrsunfall auf die B21 zwischen Wöllersdorf und Markt

Piesting. Der Unfall ereignete sich in Fahrtrichtung Wiener Neustadt aufgrund von Kolonnenbildung im Nachmittagsverkehr, was eine umgehende Staubbildung zur Folge hatte. Der vordere Pkw blieb stark beschädigt am Fahrbahnrand stehen, das auffahrende Fahrzeug wurde im Frontbereich beschädigt. Zwei von drei Unfallbeteiligten wurden mit leichten Verletzungen ins Landesklinikum Wiener Neustadt verbracht.



Aufwendige Tierrettung

Am Dienstag, den 20.09.2016 wurde die Feuerwehr Markt Piesting um 13:00 Uhr telefonisch zu einer Tierrettung beim „Aussiedlerhof“ gerufen. Eine rund 700 kg schwere Milchkuh war durch die Spaltenbodendecke in die darunter verlaufende Güllegrube gestürzt, welche einen guten Meter hoch mit den Tierfäkalien gefüllt war.

Dem Landwirt gelang es,

das Tier zu fixieren, damit es nicht weiter in das Becken wandert. Mittels Kranseilwinde wurde versucht, das Rind anzuheben, was mangels geeigneter Befestigungspunkte scheiterte. Erst im Zusammenspiel mit einem Bagger konnte „Annabell“ nach rund 2 Stunden schmutzig aber unverletzt gerettet werden. Kurz nach ihrer Rettung ließ sie sich bereits durch den Kommandanten füttern.



Termine:

24. Dezember: „Wir öffnen unsere Türen!“, 08:00 - 13:00 Uhr
 07. Mai 2017: gemeinsame Florianifeier in Dreistetten
 13. Mai 2017: „6. Florianiball“ im Restaurant Piestingerhof
 14. - 16. Juli 2017: Fest im Feuerwehrhaus